

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

Angeborene Bewegungsabläufe
Atemschule Methode Klara Wolf
Cantienica®-Das Powerprogramm
Capoeira für Kinder
Feldenkrais
Gymnastik
IKA: Individ. Körperarbeit (Einzelunterricht)
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Medizinisches Qi Gong
Orientalischer Tanz
Pilates
Praxis für Akupunktur und TCM
Rund um die Geburt
Rückengymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga; Yoga für Kinder

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

SIEMENS

Ausstellungen: Degerfeldstrasse 9 Untere Grubenstr. 1
5107 Schinznach-Dorf 5070 Frick
056 463 64 10 062 865 73 00

24h Service 0678 802 402
www.liebi-schmid.ch info@liebi-schmid.ch

Gelegenheit

Einige
**Polstergruppen
+ Einzelsofas**

(Ausstellungsstücke)
in Stoff oder Leder
Preis sehr günstig
(ab Fr. 500.00)

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF
vis-à-vis Baumschule Zulauf



Der «Schätze» in Villnachern sind viele – und verschiedene, je nach Blickwinkel des Betrachters. Hier der Schatz «Energie» beim Maschinenhaus der Axpo mit der alten Turbine – und rechts die Preziose «Badi Villnachern», die als veritable Oase verschiedenste Bedürfnisse abdeckt.

Verborgene Schätze in Schule und Dorf

Villnachern: Jugendfest und zwei Jubiläen

(rb) - Es ist die Zeit der Jugend- und Dorffeste. Auenstein feiert wie Windisch und Schinznach-Bad übernächstes Wochenende. Wie auch Villnachern, das sein alle vier Jahre fälliges Jugendfest mit zwei Vereinsjubiläen verbunden hat. Diese zeigen, dass hier Leute an einem glücklichen Ort woh-

nen, der viele Schätze birgt. Es lohnt sich, sich dieser Preziosen bewusst zu werden. Deshalb gehen wir in dieser Ausgabe auf das Dorffest 2012, das unter dem Motto «Villnacherer Schätze» steht, speziell ein.

Zu feiern gibt es, neben besagtem tra-

ditionellen Jugendfest, 150 Jahre Dorfverein und 30 Jahre Verein Reb- und Weinfreunde Villnachern. Letztere sind zwei gewichtige Institutionen im öffentlichen Leben – was für die Schule die Schule ohnehin gilt. Schulleiter Reto Tschupp: «Die Schule Villnachern lebt. Ein engagiertes und offenes Leh-

rerInnen team unterrichtet mit viel Freude. Darüber hinaus wirken einige Lehrpersonen in Dorfvereinen mit und bietet Kurse an. Das ist ein grosser Schatz, den es sorgsam zu bewahren gilt.»

Fortsetzung Seiten 4 und 5

Besuchen Sie
unsere neue
Webseite
www.fotoeckert.ch

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60



Staatswein aus Rüfenach

Adrian und Barbara Märki im Glück

(rb) - Man sass am Degustationssamstag im angenehmen Schatten unter Bäumen und genoss die Weine von Adrian und Barbara Märki aus Rüfenach auf ihrem «Riedhof». Eigentlich ganz normal. Aber da war noch etwas: Am Freitag war der Rütiberger Barrique 2009 der Rüfenacher Weinbauern-Familie mit drei anderen aus 16 Finalisten zum Staatswein erkoren worden.

«Damit gerechnet haben wir keinesfalls. Wir sind glücklich und auch stolz, dass ein Kleinbetrieb wie wir die Degustanten überzeugen konnte», freute sich Barbara Märki. Adrian Märki fand, dass sich die Arbeit im Rebberg am Rütiberg gelohnt habe. Und auch die Zusammenarbeit mit Vinificateur Jürg Wetzel («Wir reden tüchtig drein!») wurde gelobt. Die elfköpfige Staatsweinjury mit Grossratspräsidentin Kathrin Scholl und Regierungsrat Roland Brogli an der Spitze degustierten die aus über 80 Bewerbern ausgewählten 16 Finalisten. Ihr Verdikt: Aargauer Staatswein 2012 dürfen sich nennen der «Fricker Riesling-Sylvaner 2011» vom Weingut Fibl Frick, der «Wiler Sauvignon Blanc 2011» von der Wiler Trotte (Guido Oeschger, Kellermeister der Wiler Trotte, schaffte es als einziger, drei Weine im Finale zu platzieren), der «Fluh Pinot Noir 2011» vom Weingut Umbricht, Untersiggenthal – und eben der «Rütiberger Barrique 2009» von Adrian und Barbara Märki. Gemäss Jurypräsident Roland Brogli werden Aargauer Weine und im Besonderen die Staatsweine auch 2012 bei vielen Gelegenheiten für genussvolle Momente sorgen.

Schwimmbad Schinznach auf guten Wegen

Die Gemeindeversammlungen von Veltheim, Schinznach-Bad und Schinznach-Dorf haben sich klar und grossmehreithlich für einen Projektierungskredit für die Sanierung des Schwimmbades Schinznach ausgesprochen. Am heutigen 21. Juni wird sich noch die Gemeinde Scherz dazu äussern. In Schinznach-Bad war die Opposition bisher am stärksten (70 Ja / 23 Nein bei 105 Teilnehmenden). Die FDP-Ortspartei und andere Votanten argumentierten, das könne man sich bei der Finanzlage gar nicht leisten. Vor der Gmeind waren Kinder Spalier gestanden mit Plakaten, die sich für eine Badi-Sanierung aussprachen. «Wir brauchen das!», war da unter anderem zu lesen. Affaire à suivre...

Die Bau-Idee ist in den Köpfen

Hausen: Die Stiftung für Behinderte braucht mehr Wohnraum

(msp) - Die Kapazität des Wohnheims Domino ist ausgeschöpft. Der Anteil an Wohnraum ist, gemessen an der Anzahl geschützter Arbeitsplätze, die die Stiftung für Behinderte Region Brugg-Windisch anzubieten hat, mit 29 Prozent vergleichsweise tief, die Warteliste lang. Jetzt soll die Planung für einen Ergänzungsbau auf dem Grundstück unmittelbar neben dem Domino in Angriff genommen werden.

«Gut, dass wir diese Landreserve haben», meint Emil Inauen, Präsident der Betriebskommission und zeigt auf jene Wiese, die aktuell fast ein wenig wie eine Baulücke aussieht, denn an der Römerstrasse, in Nachbarschaft des Wohnheims, sind drei grosse Mehrfamilienhäuser im Bau. Die Stiftung konnte 2009 das 24,5 Aren grosse Grundstück als Reserve erwerben. «Die Idee eines Ergänzungsbaus ist erst in den Köpfen,

noch nicht auf dem Papier», erklärt Peter Müller, Präsident des Stiftungsrates, die Lage, «wir sind zum Schluss gekommen, dass der Wohnanteil erhöht werden muss. Dazu hat uns der Kanton grünes Licht gegeben, sodass jetzt die Planung gestartet werden kann.» Diese soll auf 20 bis 30 Wohnplätze ausgerichtet werden. Peter Müller: «Wir rechnen mit einem Planungshorizont von fünf Jahren.»

Zusätzliche Aussenwohngruppe ab 2013

Zusammen mit den Aussenwohngruppen verfügt die Stiftung für Behinderte heute über 45 Wohnplätze, 32 davon befinden sich im Wohnheim Domino in Hausen. Immerhin ist es gelungen, das Wohnangebot zumindest kurzfristig um sechs Plätze auszubauen. Der Kanton hat ab 2013 eine zusätzliche betreute Aussenwohngruppe bewilligt, die in einem der neuen Mehrfamilienhäuser an der Römerstrasse eingerichtet werden wird.

Neue Organisation und gesunde Finanzen

Zur Geschäftsentwicklung der Stiftungs-Betriebe 2011 hatte Emil Inauen gute Nachrichten. Ab Juli 2011 nahm der neue Geschäftsführer, Rainer Hartmann, bereits seine erste Aufgabe, die Budgetierung, in Angriff. Die Überleitung von der Co-Geschäftsleitung mit Domenico Curcio und Gustav Briner in eine neue Führungsstruktur mit nur einem Geschäftsleiter

sei bestens gelungen, betonte Emil Inauen. Auch das Betriebsergebnis ist ein Grund zur Freude, hat es doch jenes aus dem Vorjahr wiederum leicht übertroffen.



Sie nehmen schon mal Mass, denn hier könnte der Ergänzungsbau zum Wohnheim Domino einmal stehen (v. l.): Peter Müller, Geschäftsführer Rainer Hartmann und Emil Inauen, Präsident Betriebskommission.

«Mer send Schinznacher!»

Schinznach-Dorf und Oberflachs mit eindeutigen Resultaten zur Fusion zu «Schinznach»

(rb) - In Oberflachs waren von 372 Stimmberechtigten 188 zur Urne gegangen (50.81%!). 165 befürworteten die Fusion mit Schinznach-Dorf zu Schinznach, 23 legten ein Nein ein. In Schinznach-Dorf zählt man 1'187 Stimmberechtigte. Bloss 443 (35,8 %) gingen zur Urne, zum Fusionsgeschäft bezogen 425 Stellung. 3 Stimmzettel waren ungültig, 367 sagten Ja, 55 Nein.

Allemaal Grund genug, dass sich eine knappe Hundertschaft aus beiden Dör-

fern vor dem Gemeindehaus Oberflachs traf, um aufs Jahrhundertereignis anzustossen.

«Mer send Schinznacher», freute sich Urs Leuthard (Bild unten rechts), Ammann Schinznach-Dorf. «Wir kamen gerne nach Oberflachs, um uns alle näher kennen zu lernen und bereits über die Zukunft zu diskutieren. Im August werden die entsprechenden Arbeiten aufgenommen», so Leuthard. Schliesslich bemerkte er noch: «Ghürate hämmer, wil mer enander gärrn händ. Zwar ohni

Ring, aber doch mit emene gmeinsame Wappe». Und Peter Feller, Oberflacher Ammann (Bild unten links), doppelte nach: «Wir haben das Geschäft stets rational behandelt, verzichteten auf Emotionen, hängten anderen auch keine toten Hühner vor die Tür. Jetzt werden wir das umsetzen, was wir mit unserem Projektleiter Peter Weber erarbeitet haben.» Letzterer, Ammann Mettauertal, erhielt Wein aus Oberflachs und Schinznach-Dorf und auch viel Applaus. Danach war kühler Weisser Trumpf.



bloesser
Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch

«Platzeinschränkung ist auch Herausforderung»

Brugg: Walser Sport im Pavillon auf dem Neumarktplatz

(rb) - Michael Walser hat Grosses vor: Nach dem Um- und Ausbau seines Geschäfts im Neumarkt 2 wird er seinen Laden als «Shop in Shop» mit bewährten Marken-Sportartikeln führen und die Kundschaft mit einem breiten Angebot überzeugen. Das alles funktioniert aber erst ab dem 20. September, wenn die Umbauarbeiten abgeschlossen sein werden.

Bis dahin wird das Geschäft sowohl in der Angebotsbreite als auch personell im kleineren Rahmen betrieben. «Diese Platz-einschränkung ist auch eine Herausforderung», meinte Michael Walser zu Regional. «Wir haben uns auf die sehr bekannte Sportmarke Adidas beschränkt und führen dieses Sportmode-Angebot

im kleinen Pavillon. Auch bei den Schuhen sind wir eingeschränkt; allerdings können die Kunden natürlich bestellen – wir liefern dann sofort», meint der Sporthändler, der jetzt viel zuhause arbeitet und von seiner Belegschaft statt acht plus Aushilfen noch zwei im Neumarktplatz-Pavillon beschäftigt – mehr würden einander im Weg stehen (siehe Bild mit zwei Angestellten und rechts Michael Walser). Die Serviceleistungen betreffend Tennis- und Badminton-Schlägerbespannungen werden aber aufrecht erhalten. Ein Augenschein beweist: Es ist auch unter diesen Platzverhältnissen attraktiv, sich bei Walser-Sport freundlich bedienen zu lassen – bis am 20. September im Neumarkt 2 die neuen Räume zur Verfügung stehen.



Brugg: Die Chäschüechli-Beiz ist nicht mehr...

Vor einigen Tagen wurde mit den Arbeiten zur Realisierung der Terrassenhausssiedlung «Mühlehalde» begonnen. Diesen fiel unter anderem auch das gleichnamige Restaurant zum Opfer, das allerdings mehr als drei Jahrzehnte leer stand und langsam zerfiel.

Einladung



zur Vorstandssitzung vom **Mittwoch, 27. Juni 2012, 16.30 Uhr, alte Trotte, Effingen** (vis à vis Gemeindehaus, an der Kantonsstrasse)

Traktanden

- 1 Präsenz, Traktandenliste, Wahl der Stimmzähler
- 2 Genehmigung Protokoll Vorstandssitzung vom 24. November 2011
- 3 Rechnung 2011; Genehmigung
- 4 Jahresberichte 2011 Brugg Regio und Service-Center; Genehmigung
- 5 Information neue strategische Ausrichtung Service-Center
- 6 Verschiedenes

Die Verhandlung ist öffentlich. Die Rechnung 2011 und die Jahresberichte liegen in den Gemeindekanzleien der Verbandsgemeinden öffentlich auf. Alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Verbandsgemeinden haben das Recht, bei der Geschäftsleitung zu den in der Traktandenliste der Vorstandssitzung aufgeführten Sachgeschäfte schriftliche Anträge zu stellen.

Geschäftsleitung Brugg Regio

Faszinierende Schreibmaschinengeschichte

Ausstellung im Museum Bözberg stiess auf beachtliches Interesse

(mw) - Das 20. Jahrhundert war die eigentliche Blütezeit der Schreibmaschinen. In deren Entwicklung gewährte Thorsten Bunz, Pfarrer in Bözberg-Mönthal, neulich im Museum Bözberg anhand seiner Sammlung interessante Einblicke.

«Thorsten Bunz hegt seit seiner Schulzeit eine kleine Leidenschaft für Schreibmaschinen. Als Westdeutscher

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**



Sonderangebot Computer-Einzelunterricht für Senioren/(Wieder-)Einsteiger, in Brugg oder bei Ihnen zu Hause: 5x 2 Std. innerhalb von 5 Wochen für nur Fr. 250.-. Nähere Ausk.: pc-easy.ch 079 602 13 30

Sie möchten eine Homepage, welche Sie bei Bedarf selber pflegen können? Bereits ab Fr. 500.- erstellen wir Ihnen ihre eigene Webseite, kompetent und zuverlässig. www.webgeist.ch Tel. 056 511 21 40

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten. H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Bäume und Sträucher schneiden! Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten – speditiv, sauber und günstig. Std. Fr. 40.-. Tel. 076 561 96 22



Western-Stimmung in der alten Schüür Lauffohr

Mit viel Erfolg haben die «Umsetzer» letzten September das erste Quartierfest in Lauffohr als Tessinerabend durchgeführt. Nun folgt das zweite Quartierfest am Samstag, 23. Juni. In der zum Westensalon umfunktionierten alten Schüür an der Hohlgasse (Lager Dachdecker Wüthrich) werden Spezialitäten vom Grill wie Spiesse, Steaks und natürlich Würste angeboten. Die Kleinen können ihre Wurst selber am offenen Feuer brätern. Es wird Countrystimmung mit einem Showblock angeboten. Das Fest beginnt um 17 Uhr und dauert, bis der letzte sein Pferd gesattelt hat und heimeritten ist. Das Motto Westernabend ist die Hauptprobe für den Betrieb eine Festwirtschaft an der Expo Brugg. Mit dem Erlös werden gemeinnütz-

Jugendmeister im Maschinenschreiben (1986) sammelt er die Maschinen nicht nur, sondern kann sie auch bedienen. Gern erzählt er von Schreibwettkämpfen, führt in die historische Entwicklung ein und zeigt einige Exponate seiner Sammlung.» Dieser Text in der Einladung und die nochmalige «Werbung» im Gottesdienst in der Kirche Kirchbözberg animierte erfreulich zahlreiche Besucher zur Teilnahme am jüngsten Apéro im benachbarten Museum. Thorsten Bunz, 1970 in Hamm bei Dortmund geboren und seit sieben Jahren Pfarrer in Bözberg-Mönthal, besitzt rund zwanzig Typenhebel- und Zeigerschreibmaschinen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, welche er seit 1995 gesammelt hat.

Auf seine Aussage «Mein persönlicher Rekord lag bei rund 450 Anschlägen pro Minute» meinte ein Besucher scherzend, dann hätte er ja heute wohl seine Predigten innert kürzester Zeit fertiggestellt. Aber selbstverständlich verfasst er seine Texte wesentlich bequemer mit Hilfe des Computers. Thorsten Bunz erzählte im Gespräch auch, dass er via Internet einmal eine



Besucher aller Altersklassen interessierten sich für die historischen Schreibmaschinen.

wunderschöne Smith-Premier-10-Schreibmaschine aus dem Jahre 1909 mit separaten Klein- und Grossbuchstaben nicht kaufen konnte, weil sie schon jemand anders erworben hatte. So beschaffte er sich anderweitig ein solches Modell. Daraufhin erhielt er von seiner Frau die zuerst ins Auge gefasste und bereits von ihr gekaufte Maschine geschenkt und besass diese nun in doppelter Ausführung.

Ernährung-Bewegung-NLP
Rolf Nyfeler

Ernährung optimal umsetzen
056 210 20 71
www.rolf-nyfeler.ch

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Schinznach-Dorf: 4,8 Mio. für Mehrzweckhalle-Renovation

Die 133 Stimmberechtigten (von total 1'189) von Schinznach-Dorf bewilligten letzte Woche einen Renovationskredit von 4,8 Mio. Fr. für diverse «gröbere» Instandstellungsarbeiten an der Mehrzweckhalle. Zudem wurden 105'000 Franken für den Ersatz von Schulmobiliar, 76'000 Franken für die Projektierung der Veltheimerstrasse und 2,2 Mio. Franken für die Erschliessung des vor einiger Zeit eingezonten, nunmehr baubereiten Gebiets Schranz gesprochen.

Laurstrasse sicherer machen

Brugger Einwohnerrat vor Südwestumfahrungs-Beitragsentscheid

(rb) - An der Einwohnerratssitzung von morgen Freitagabend, 22. Juni, hat der Brugger Einwohnerrat einige gewichtige Geschäfte zu beraten. Darunter den «Interessensbeitrag» für die Südwestumfahrung von 4,41 Mio. Fr. und die Behandlung des Postulats «Laurstrasse» von Karin Graf.

Erst geht es um die Genehmigung des Rechenschaftsbericht und der Rechnung 2011, dann folgt wie jedes Jahr der Jahresbericht der «Wirkungsorientierten Verwaltungsführung bei der Feuerwehr» – und schliesslich hat auch Brugg wie bereits 9 weitere Gemeinden über einen Kredit zum Beitritt zur regionalen Spitex AG und der Leistungsvereinbarung zu befinden (Fr. 180'000.- für 180 Aktien à Fr. 1'000.-). Danach wird die hier schon ausführlich besprochene, momentan auch vom Kanton dem Grossen Rat präsentierte Südwestumfahrung Brugg K128 (Beschlussfassung erste Hälfte 2013), die auch die neue K401 (Verbindung Kreisler Unterwerk zur Aarauerstrasse) beinhaltet, diskutiert. Total kostet das Unternehmen rund 46,45 Mio. Fr., woran Brugg 4,41 Mio. zu leisten hätte. Dazu hat das Brugger Stimmvolk das letzte Wort, so der Einwohnerrat diesem «Interessensbeitrag» zustimmt.

In einem Postulat haben sich Karin Graf und 16 Mitunterzeichnende Gedanken über die Sicherheit auf der Laurstrasse gemacht. Der Stadtrat erklärt sich bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Die Laurstrasse ist stark befahren und unübersichtlich, das Kreuzen vor allem von Lastwagen und Bussen ist heikel, und die Strasse ist zudem ein wichtiger Schulweg, was die Kinder grossen Gefahren aussetzt. Andererseits ist die Beengung der Strasse durch seitliche Mauern historisch bedingt und deshalb ein Ausbau nicht opportun. Was tun? Die Postulantin findet, man müsse den Gegenverkehr von Lastwagen und Bussen regeln oder ein generelles Verbot (ausser ÖV) aussprechen und dazu ein Erschliessungskonzept erarbeiten, das Zu- und Wegfahrten des Schwerverkehrs über umliegende Strassen regelt. Auf die Stellungnahme des Stadtrates und die Diskussion im Rat wird zurückzukommen sein.

Gasthof zum Bären
Bis 1. Juli
kulinarische Tour de Suisse
Reservation bei Fam. F. Amsler,
Gasthof Bären,
5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 04
www.baeren-schinznach.ch
So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

zige Zwecke unterstützt. Zum Beispiel die Erneuerung Grillstelle am Bruggerberg (siehe Bericht Seite 7) oder die Beschattung Mühlematt. www.umsetzer-brugg.ch

Stelle

Menschen erreichen, Märkte bewegen.



Wir suchen für **Stammtouren (feste Touren) und Aushilftouren**

ZUSTELLER/IN oder **SPRINGER/IN** in Brugg / Turgi / Riniken

Sie bedienen Briefkästen mit unadressierten Werbesendungen und Anzeiger in einer Ihnen zugeteilten Tour (ca. 1-4 Std pro Lauftag je nach Tourengrösse).

Die Arbeitszeit ist frei einteilbar, jeweils dienstags und donnerstags

Zusteller/in: Tourenlohn
Springer/in: Springer-Tourenlohn und Fahrtspesen

Sie sind körperlich fit und mindestens 15 Jahre alt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme mit **Katharina Hinden**

Tel: 044 908 40 46

Direct Mail Company AG
Thurgauerstrasse 39
8050 Zürich
www.direct-mail-company.com Ein Geschäftsbereich der Direct Mail Group.

Birmenstorf bekommt dritten Kreisell

Bisher war es nicht leicht, sich von Flislibach her kommend in den Verkehrsstrom Dättwil-Birmenstorf kurz vor der Dorfeinfahrt Birmenstorf einzufädeln. Nun hat die Gmeind mit nur 12 Gegenstimmen dem Bau des Kreisells «Chrüz» zugestimmt, der eine Neueinführung der Flislibacherstrasse in die Badenerstrasse vorsieht, auch Radfahrern gerecht wird und zahlreiche Fahrbahn- und Werkleitungssanierungen beinhaltet. Der kommunale Kostenanteil (75 % trägt der Kanton) beläuft sich auf 4,4 Mio. Franken. Schon jetzt diskutiert man in Birmenstorf, wie sich nach dem Wildsau- und dem Peperoni- wohl der «Chrüz»-Kreiselschmuck (es sind Fr. 25'000.- budgetiert) präsentieren wird.

Schule Veltheim präsentiert Mode, Werken, Projekte, Textiles und Zeichnungen

Am Freitag, 22. Juni (16 bis 19.30 Uhr) lädt die Schule Veltheim ein, die vielfältigen Arbeiten dieses Schuljahres aller Schülerinnen und Schülern (Bild) zu besichtigen. Auf dem Laufsteg präsentieren sie um 16.45 Uhr und 17.45 Uhr ihre selbst geschneiderten Kleider. Es werden zudem Werkarbeiten, Projektarbeiten, Zeichnungen und Textiles zu sehen sein. Das Bläserensemble unterhält die Gäste um 16.30 Uhr mit einem Auszug aus ihrem Repertoire – und diese können den Abend mit einer feinen Wurst vom Grill und einem köstlichen Kuchen in der Kaffeestube in geselliger Runde ausklingen lassen. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich auf viele Interessierte.

Café Cantonal: Urs Hofmann kommt nach Brugg

Mit seinem «Café Cantonal» macht Regierungsrat Urs Hofmann Tournee durch den ganzen Kanton. Am 23. Juni macht er nun ab 10 Uhr in der Aula des Berufs- und Weiterbildungszentrums auf der Windischer Seite des Bahnhof Brugg Station. Er wird eine Tour d'Horizon durch die Aargauer Politik servieren und von seiner Arbeit in Aarau erzählen. Danach stellt er sich gerne den Fragen aus der Bevölkerung. Zopf und Kaffee stehen bereit. Anschliessend an das Café Cantonal wird eine Apéro offeriert. Die SP Bezirk Brugg lädt, zusammen mit Urs Hofmann, alle herzlich zum Anlass ein.

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 25-2012

		6			5		
			4		3		
7			8		5		9
	4	3	6		8	2	7
	6	9	5		7	4	8
5			7		1		8
				2	9		
			8			9	

PC-Unterricht für Einsteiger: 079 602 13 30

Warum versteckst Du eigentlich immer alle Bücher, wenn Du Gäste hast? Sie werden sie doch nicht stehlen.

Nein, aber vielleicht wiedererkennen!

PUTZFRAUEN NEWS

TCM im Sommer – aktuell in Brugg

Tag der offenen Tür mit Puls-Zungen-Diagnose

Gesundheit ist im Verständnis der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) die dynamische Ausgewogenheit von Yin und Yang. Ist dieses Gleichgewicht gestört, entstehen Erkrankungen. TCM Helvetica feiert in Brugg das Einjährige und lädt ein zum Tag der offenen Tür am Samstag, 23. Juni von 10 bis 16 Uhr in die Praxis am Neumarktplatz 7. Unter dem Motto «Gesund durch den Sommer» werden da verschiedenste Therapien demonstriert.



Die Kunst mit den Nadeln überzeugt auch viele Skeptiker – weil es hilft.

Die TCM unterteilt Erkrankungen allgemein in äussere und innere (klimatische und emotionale) pathogene (krankmachende) Faktoren. Weitere Ursachen für Erkrankungen sind eine schwache Konstitution, falsche Ernährung und eine unausgewogene Lebensweise.

Akupunktur als Teil der TCM ist eine mehr als 2000 Jahre alte Heilmethode, die durch das Setzen von Nadeln an spezifischen Punkten auf dem Körper Selbstheilungskräfte aktiviert. Aus Sicht der TCM dient die Akupunktur der Regulierung der Lebensenergie (Qi). Dieses Qi fliesst in einem energetischen Netzwerk von Kanälen (Meridiane) durch den ganzen Körper.

Mensch und Natur sind eng verbunden. Die Jahreszeiten beeinflussen uns daher stark. Der Sommer wird dem Element Feuer zugeordnet. Die entsprechende Farbe ist rot und die zugeordneten Organe sind Herz und Dünndarm. Der Sommer steht für Lebensfreude, Liebe, Leidenschaft und Geselligkeit. Die Ernährung sollte im Sommer angepasst werden. Ein Übermass an warmen und heissen Nahrungsmitteln sollte vermieden werden. Besser geht es uns mit kühlenden Speisen wie Früchten, Fruchtsäften, Tomaten, Gurken, Salate, Huhn, Joghurt, grüner Tee oder Mineralwasser. Speziell anfällig sind wir im Sommer auf Bluthochdruck, Herz-/Kreislaufbeschwerden, Magen-Darmentzündungen, Verstop-

fung, Durchfall und Blähungen. Diesen und vielen anderen Beschwerden und vielen anderen kann mit TCM vorgebeugt werden. Ebenfalls im Sommer, kann mit TCM typischen Winterkrankheiten bereits vorgebeugt werden (z. B. Asthma, Rheuma, Gelenkschmerzen, Husten, Erkältung oder chronischer Durchfall)

Nach einer chinesischen Puls-Zungen-Diagnose kann der TCM Helvetica-Therapeut Auskunft geben über die momentane Konstitution und über etwaliche Disharmonien im Körper. Dies lässt sich ausprobieren – am Samstag, 23. Juni, zwischen 10 und 16 Uhr am Tag der offenen Tür in der Praxis am Neumarktplatz 7. TCM Helvetica freut sich über Besuch.

TCM Helvetica, Neumarktplatz 7, 5200 Brugg, Tel. 056 442 69 69, Fax 056 442 69 68, brugg@tcm-helvetica.ch / www.tcm-helvetica.ch

Gelungene Kunst-Präsentation in der ArtBar

Brugg: Beeindruckende Sylviane Figini Strasser-Gedenkausstellung



Verwischtes Porträt, kunst- und bildgerechte ArtBar-Dekoration, Beat Müller bei seiner Würdigung der Künstlerin.

(rb) - Sie wurde ihrem Namen gerecht, die «ArtBar» im Pianimalerhaus an der Aarauerstrasse. Am vorletzten Wochenende wurde Kunst gezeigt und verkauft. Kunst von Sylviane Figini Strasser (1956), der hochtalentierten Kunstmalerin, die im Winter 2010 den Freitod gewählt hatte. Die Besucherinnen und Besucher waren ein fach- und sachkundiges Publikum, nicht einfach Freunde und Bekannte, sondern zudem intensiv am Oeuvre Figinis interessiert.

Für Sohn Joah und ex Mann Marco Figini, die mit Hilfe von Beat Müller aus Lenzburg die 57 Objekte gehängt hatten, keine leichte Aufgabe: Emotionen allenthalben – und das erst noch bei diesen Bildern. Roberto Caruso vom ArtBar-Team – man hatte mit grosser Sorgfalt zu den einzelnen Bildsegmenten Workstations gestellt und Köstliches vorbereitet – fand die Atmosphäre ausgesprochen stimmig. Und er freute sich, dass auch gut verkauft wurde. Gut die Hälfte der Bilder fanden seiner Meinung nach einen Abnehmer, eine Abnehmerin. Beat Müller, ein ehemaliger Bruggler von der damaligen Papeterie Müller an der Bahnhofstrasse und gelernter Kunstbuchbinder, hat inzwischen selber Kunst geschaffen und schilderte an der Vernissage «Sile» als eine Künstlerin von internationalem For-



mat, die sich einfach nicht getraut hatte, in die weite Welt zu gehen. Der Tochter eines Baumeisters habe in Sachen Zupacken kein Buezer etwas vormachen können, auch in der Komik habe sie jeweils geblüht – und ihn habe sie malen gelehrt, richtig. Sie habe einfach alles gekonnt, vom Gegenständlichen zur Art brut, vom Konstruktivismus zum Expressionismus. Stets waren ihre Bilder «von ihr», erstritten, erkämpft, erst nach langem Ringen mit sich selbst auch «unterschriftsreif».

Philippe Kuhn an der Hammondorgel und Marco Figini an der Gitarre sorgten für stimmungsvolle Musik, die ArtBar für die Atmosphäre, die dieser Nachlass-Ausstellung völlig gerecht wurde. Man wird längere Zeit von dieser Erinnerung zehren müssen – immerhin war auch der ihr sehr vertraute Michael McCaffrey aus Chicago da, der alle Bilder fotografiert hat und sie in einem Website-Katalog der Öffentlichkeit zugänglich machen wird.

NEU: Colt 150PS TURBO „RS“

Steckbrief

Colt 1.5 RS Turbo 26'499.-
45 Jahre Auto Gysi - 6'500.-
Auto Gysi Nettopreis 19'999.-

Leasing-Aktion Auto Gysi

- ✓ inkl. Radio/CD MP3
- ✓ inkl. Metallic
- ✓ ohne Anzahlung
- ✓ ohne Kautions
- ✓ ab 299.-/mtl.*



* ABS / Stabilitätskontrolle / Spoiler-Seitenschweller / Sportfahrwerk / 8 Airbags / Klimaautomat / elektr. FH / Funk. ZV / Isofix / Metallic / 3 Jahre Garantie

Auto Gysi, Hausen

Hauptstrasse 9
5212 Hausen
056 / 460 27 27
www.autogysi.ch



www.mitsubishi-motors.ch

Genial bis ins Detail.



* abgebildetes Modell : Colt 1.5 Turbo RS ab 19'999.- / gültig bis 31.07.2012 / solange Vorrat

TaiChi Chuan – neue Kurse ab August 2012

in den Bewegungsräumen Brugg, Stapferstr. 27

MO 18.15 – 19.15h «Erde» Teil 1, Anfängerkurs

MO 19.15 – 20.15h Die Schwertform

Infos und Anmeldung: Natasa Maglov 076 580 67 76

www.Chi-movement.ch

Bezirk Brugg: Gabriele Kerken neue Gerichtspräsidentin

Mit Gabriele Kerken gewannen die Grünliberalen in 21 von 29 Gemeinden im Bezirk Brugg den Sitz für das neue Gerichtspräsidium. Sie erreichte 4'033 Stimmen, ihr von der SP unterstützte Konkurrent Bruno Wehrli aus Biberstein kam auf 3'376 Stimmen. Die Aufstockung beim Bezirksgericht ergab sich wegen des neuen kantonalen Kindes- und Erwachsenenschutzrechtes.

Elfingen mit ad interim-Schreiber

29 von 194 Stimmberechtigten Elfingens gewährten an der Gmeind Neliya Mader samt zwei Kindern diskussionslos das Gemeindebürgerrecht, genehmigten den Schulvertrag mit Bözen und stimmten freudig der wegen niedrigeren Ausgaben mit

einem Plus von 93'500 Franken abschliessenden Gemeinderrechnung zu. Unter Verschiedenem wurde angekündigt, dass in der leidigen Verwaltungsangelegenheit ein Zusammengehen mit Hornussen beschlossen ist. Interims-mässig wurde alt Gemeindegemeinderpräsident Gottfried Steigmeier (Unterbözen) mit einem befristeten Verwaltungsmandat für Elfingen bedacht.

Turgis Abwasser geht nach Windisch

Wie bereits Untersiggenthal wird auch Turgi seine Abwässer aus der bisherigen Kläranlage Unterau in die ARA Brugg-Windisch-Birrfeld pumpen. Das beschloss letzten Freitag die Gemeindeversammlung, die auch der zusätzlichen Subventionierung der Kita Damweg für Fr. 20'000.– zustimmte und die Fusion der Jugendarbeit mit Gebenstorf absegnete, die ab 1. August realisiert wird.

«Ihr seckled aui numme, wenn Ihr en Bau gsehnd»

Anita Weyermann («Gring abe u seckle») vor den FC Brugg-Gönnern

(rb) - Der Andrang zum traditionellen «Lunch mit Vortrag» des Gönnervereins des FC Brugg in der «Chämihütte» zu Untersiggenthal war kolossal – Schuld wie immer Präsident Hansjörg «Heubi» Heubergers Referenten-Geheimpolitik-Verwirrspiel. Erst beim Apéro wurde klar: Dieses Jahr spricht die ehemalige Spitzen-Leichtathletin Anita Weyermann – die erste Frau überhaupt seit Beginn der Serie vor 13 Jahren.

Sie, die verheiratet und Mutter einer sechsmonatigen Tochter ist sowie bei Radio Berner Oberland als Redaktorin wirkt, schilderte in unverfälschtem Berndeutsch ihren Karriereverlauf. Dabei zeigte sie sich den fasziniert Lauschenden als das, was sie glücklicherweise geblieben ist: offen, unkompliziert, fadegrad. «Ziele» war ihr Thema, und da unterschied sie zwischen den Wünschen eines Kindes, «mal so wie Messi» zu werden und den realen Zielen, die sie sich in ihren 15 Jahren Spitzensport gesetzt hatte: Zuvorderst, möglichst immer zuerst! Das reichte für einen Junioren-Weltmeistertitel 1996 über 3'000 m, für eine WM-Bronze-Medaille über 1'500 m 1997 in Athen, für Schweizermeistertitel en Masse und für den Titel «Schweizer Sportlerin des Jahres 1999». Aus der Schatztruhe ihrer Anekdotensammlung zwei

Müsterchen: 1997 in Athen, nach dem Zieldurchlauf, hörte sie am Boden liegend durch den Erschöpfungsnebel «Anita Weyermann, Switzerland, Bronzemedal» und quittierte das mit einer schwach erhobenen Hand. Dann hielt ihr ein TV-Reporter das Mikrofon vors Gesicht und fragt sie, wie das denn gegangen sei. «Gring abe u seckle», war ihre Antwort, frei, unbeabsichtigt – der Spruch ist zu ihrem Markenzeichen geworden. Und als Beginn ihrer Mittel- und Langstreckenkarriere bezeichnete sie ein frühes Ereignis in Bern. Sie wollte «schnäuschts Bärner Modi» werden im Hunderter, hatte aber gerade den Arm gebrochen. «Dann lief ich halt den Tausender – und gewann, so dass ich trotzdem «Schnäuschts Bärner Modi» wurde.» Nach 15 Jahren Spitzensport – entweder wirklich Spitze oder nicht schnell genug (sie war häufig von Verletzungen geplagt, was sie schliesslich zum Rücktritt veranlasste) – hat die junge Frau heute mit 35 Jahren noch viele Pläne. In Bewegung ist sie auf alle Fälle immer. Auch als Läuferin hinter dem Kinderwagen: «Das hat meine Tochter gerne, da schläft sie immer gut.» Danke fürs Kommen, applaudierte die FCB-Fangemeinde begeistert, bevor sie sich dem feinen Lunch widmete.



Anita Weyermann mit Hansjörg «Heubi» Heuberg.



Nochmals ein spezieller Dank an Simona Zumsteg (links) für die tolle FC-Gönnern-Mercedes-Reise. Natürlich mit einem Blumenstraus von Gönnernmitglied Monika Bill aus ihrem Turgemer Blumengeschäft.



Feierte einen «no age»-Geburtstag und spendierte die Getränke: Max Küng, Garagier, mit Hanspeter und Margot Märki von der Jura-Garage Schinznach-Dorf.

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation
Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG
Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch
JOST verbindet...

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle
Läuchli-Marken-
Heizkessel.
Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Im Rebberg fürs Leben lernen

Villnacherns Fünftklässler im Einsatz

(rb) - Apropos «Schätze»: Im Rahmen der Jugend- und Dorffest-Feierlichkeiten hat sich die 5. Klasse von Maya Rebmann übers Jahr mit dem Schwerpunktthema Rebberg auseinandergesetzt. Die Winzergemeinschaft Produzenten Orchideenwein mit Ruedi Küpfer und Peter

Häusermann als Vertreter leiteten die Kinder bei den Arbeiten «am Hang» an.

Es begann mit dem Leset letztes Jahr. Dann wurden im Schryberhof bei Kurt Mathys rote Traubenbeeren gepresst, der Traubensaft haltbar gemacht und in rund

120 Halbliterflaschen abgefüllt. Diese Köstlichkeit gibt es am Jugendfest zu kaufen – der Erlös hilft die Klassenkasse füllen.

Landschaftspflege

Den Kindern wurde in wenig Theorie und viel Praxis beigebracht, dass die von den Römern eingeführte Kulturpflanze Weinrebe der Pflege bedarf. Dabei steht nicht bloss die Produktion eines Nahrungs- und Genussmittels im Mittelpunkt. Die Winzer prägen mit ihren horizontal und vertikal angepflanzten Rebhängen das Landschaftsbild beträchtlich. Nicht vergebens haben die Rebproduzenten ihre Erzeugnisse mit Blumenetiketten geschmückt: Orchideenweine sind Produkte, die inmitten intakter Natur, die zahlreiche seltene Orchideen hervorbringt, gewachsen sind.

Strenge Arbeit im Rebberg

Letzten Donnerstag konnten die 16 Kinder, darunter sieben Mädchen, ihre in Monatstappen aufgeteilte Arbeit im Rebberg weiterführen. Es galt, Schosse aufzuziehen und an den Drähten zu fixieren sowie tiefer wachsende Triebe auszureissen und teilweise auch schon Blätter zu brechen. Je zwei Kinder teilten sich eine Zeile mit rund zehn Rebstöcken. Peter Häusermann leitete die eine Gruppe in seinen Blauburgunderreben an, gab Tipps, half auch mit. Nach der rund eineinhalbstündigen, doch anstrengenden Arbeit am Steilhang wars Zeit für ein wahrhaftes Zvieri – dieses Mal frische Häusermann-Erdbeeren – auch «Schätze» aus Villnachern – samt Schlagrahm. Das schmeckte der ungestümen Schar, die offensichtlich den Arbeitsnachmittag einem «Schulzimmer-Sitztag» den Vorzug gab und die auch die Erwartungen der Orchideenwein-Produzenten erfüllten.



Im Uhrzeigersinn: Arbeit gibt Durst. Sorgfalt im Rebberg beim Aufziehen der Schosse. Peter Häusermann machts vor. Erdbeeren sind ein Genuss – und schön geschmückt ist halb entzückt...

SONY
Neuheit!
DSC-RX100
Die Kompaktkamera mit grossem Sensor und hochwertigem, lichtstarkem Objektiv
CHF 798.--

Foto Eckert
Foto-Film-Digital
Neumarkt 2, 8500 Brugg, Tel. 056 442 10 60
www.fotoeckert.ch



«Ich bin auch ein Schatz». Prachtvoller Rosenbusch bei den Orchideenwein-Reben.

feinekuchen.ch

feinekuchen.ch auch in der Badi Villnachern!



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen.
www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Telefon 056 481 99 99
www.raiffeisen.ch/aare-reuss
Geschäftsstellen in Birri-Lupfig, Mellingen, Schinznach-Dorf, Stetten, Thalheim, Wildegg

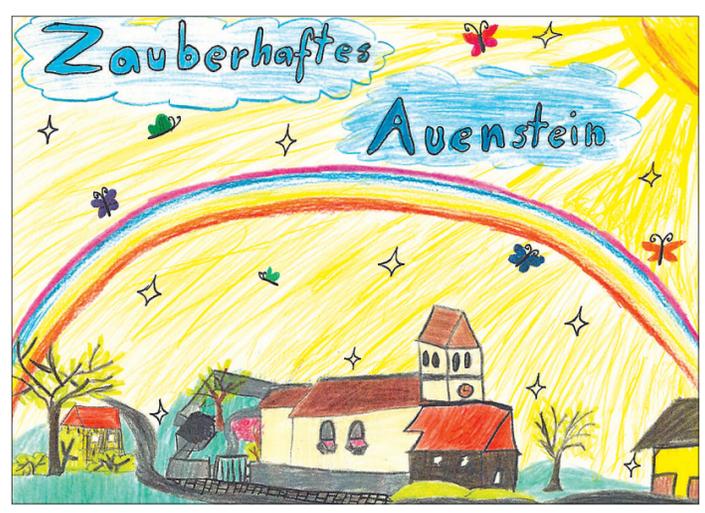
RAIFFEISEN

Zirkus Balloni «ned ohni» Jugendfest in Schinznach-Bad

Schon im Mai wurde den Kindergarten- und Primarschülern von Schinznach-Bad auf spannende und humorvolle Art vorgestellt, welche Nummern und Aufträge in der Manege und rund um den Zirkus Balloni am Jugendfest auf die Schülerschaft warten. Ob am Trapez oder als Magier, in einer Slapsticknummer oder als Jongleur, ob im Hintergrund in der Plakat- oder Programmgestaltung oder als Popcornverkäufer: Im Zirkus Balloni hat inzwischen jeden Akteur und jede Akteurin eine geeignete Aufgabe gefunden. In den darauffolgenden Tagen wählten die SchülerInnen zwischen verschiedenen attraktiven und kreativen Ateliers aus, in denen sie sich stufenübergreifend unter Anleitung der Lehrpersonen und eines Balloni-Animators während der Projektwoche auf den eigentlichen Höhepunkt vorbereiten: die zwei Zirkusvorstellungen. Die beiden Vorstellungen finden im eigens aufgebauten Zirkuszelt, nahe dem Schulgelände, statt. Am Freitag, 29. Juni um 18 Uhr und am Samstag, 30. Juni um 10 Uhr. Die Eintrittskarten sind kostenlos und können während den Öffnungszeiten auf der Gemeindekanzlei Schinznach-Bad bezogen werden.



Spannende Vorbereitung für begeisterte Kinder von Schinznach-Bad: Der Zirkus Balloni wird alle in seinen Bann schlagen.



Auf jeder Seite des die Dorfkirche überspannenden Regenbogens wartet ein Goldtopf – wer findet die beiden am Jugendfest?

Von SuperSuperStar zu Brot und Spiele Auensteiner Jugend lädt zum Feste

Der Zufall will es, dass das alle vier Jahre stattfindende Jugendfest ins Jubiläumsjahr «800 Jahre Auenstein» fällt. Deshalb werden die Schüler unter kundiger Führung am Samstag, 30. Juni, zwei Aufführungen in einem richtigen Zirkuszelt bieten und die Bevölkerung zu bezaubern wissen. Bereits am Freitag, 29. Juni, findet um 19 Uhr der Zapfenstreich statt, den die Musikgesellschaft Auenstein auf dem Weg vom Volg zum Festplatz beim Schulhaus anführt. Dort hat der Gewerbeverein Gislifluh-Auenstein um 19.30 Uhr den Event «Auenstein sucht den SuperSuperStar» organisiert, Lunapark und Festwirtschaft sorgen für weitere Unterhaltung. Am Samstag, 30. Juni, beginnt das Jugendfestprogramm um 6 Uhr mit Böllerschüssen. In den Reben wird um 11.15 Uhr der grosse Jugendfestumzug gestartet, der beim Schulhaus endet. Am Nachmittag spielt das Jugendorchester des Musikvereins Auenstein (D) auf, «Los Chicos Perfidos halten die Jugendfestansprache – und zwischen 15.30 und 16.30 Uhr geht die erste Zirkusvorstellung über die Bühne (2. Auflage von 17 bis 18 Uhr). Mit einem Apéro samt Behördenessen für geladene Gäste wird um 18.30 Uhr auf dem Festplatz das «offizielle» Auenstein feiern. Ab 20 Uhr ist Tanz und Unterhaltung mit dem Sämi Wälti-Quartett angesagt. Der Sonntag, 1. Juli, bietet um 11 Uhr einen Jugendfest-Gottesdienst, danach um 12 Uhr das Konzert der MG Auenstein, dann das Bankett, gefolgt von Darbietungen der Modellfluggruppe auf der Spielwiese. De schnällscht Gauensteiner (Anmeldung bis 13.45 Uhr möglich) und um 16.30 Uhr der Plauschmatch TV Auenstein vs. FC Auenstein «Einheimische» bilden den nachmittäglichen Höhepunkt. An allen drei Tagen ist ein grosser Lunapark in Betrieb.

Freundschaft ohne Grenzen

Brötliexamen Habsburg: kleine Schule – grosser Auftritt (msp) – Am Samstag, 23. Juni «isch Fescht im Dorf!» Noch laufen die Proben fürs Singspiel «Pepino» an der Primarschule Habsburg auf Hochtouren. Die 14 Schülerinnen und Schüler der Kleinstschule erarbeiten einmal mehr eine Aufführung, mit der sie sich unbeschwert in die Herzen des Publikums singen und spielen dürften.

Die Aufgabe war nicht einfach – ein Musical zu finden, das auch mit wenigen Kindern auf der Bühne «etwas hergibt». Diesbezüglich ist «Pepino» eine echte Trouvaille. «Die Kinder haben Spass an der Geschichte und an den Liedern und singen aus voller Kehle», freut sich Lehrerin Sabine Vas de Mooij-Bertschi und erzählt, es sei ausserdem ein glücklicher Zufall, dass in der Geschichte auch gleich noch Zwillinge vorkämen. «Wir haben Zwillinge in der 5. Klasse, Bruder und Schwester, die diese Rollen wunderbar spielen.» Die Geschichte des kleinen Pepino, der von der italienischen Insel Elba kommt und im kühlen Habsburg seinen ersten Schultag erlebt, handelt von Ausgrenzung, Heimweh und Vorurteilen, aber auch davon, dass Freundschaft keine Grenzen kennt.

Am Brötliexamen wird Peter Löhmann vom Kinderhilfswerk «Magic Moments» mit seinem Spielebus erwartet. Ungeahnt: Als «Eintrittsgeld» für die Spielshow am Nachmittag kann nicht mehr gebrauchtes, aber gut erhaltenes Spielzeug mitgebracht werden.

Festprogramm:
Sa 23. Juni: 13 Uhr Start Ballonwettbewerb; 13.30 Uhr Spiele; 15 bis 16 Uhr Spielshow (Peter Löhmann), Rangverlesen Ballonwett. 2011; 17 Uhr Musical «Pepino», Ansprache Schulleiter Beat Troller, Brotübergabe; ca. 18.30 Uhr Apéro mit den Musigwürm Windisch, Päckli-fischen, Abendessen aus der Festwirtschaft; ca. 21.45 Uhr: Lichtinstallation am Schulhaus von Rolf Züllig; 22 Uhr: Schlusssong.
So 24. Juni: 9.45 - 12 Uhr: Sonntagsbrunch auf dem Schulhausplatz.



Mit dem Singspiel «Pepino» auf der Bühne und fürs Leben. Auf dem Bild fehlen zwei Mitwirkende.

Verborgene Schätze in Schule und Dorf

Fortsetzung von Seite 1:

Wissensdurst und Nachholbedarf
Mit dem Dorfverein feiert die älteste Villnacher Vereinigung Jubiläum. Ende Oktober vor 150 Jahren wurde die Gründungsversammlung von 33 Leuten besucht. Darunter auch der Ammann, drei Gemeinderäte, der Schreiber und zwei Lehrer. In der Schweiz nach 1848 waren mündige Bürger gefragt, die Interesse an der Industrialisierung, am Aufschwung zeigten und die am einsetzenden Wohlstand teilhaben wollten, wie der aktuelle Präsident Hansmartin Ryser schreibt. Es sei Hilfe zur Selbsthilfe gefragt gewesen. Einmal die Woche hätten sich die Mitglieder des Dorfvereins im Schulhaus getroffen und diverse Geschäfte verhandelt.

Die Protokolle bezeugen die Breite der Themen: Von der Sparkasse zur Judenfrage, vom Bau von energiewirksamen Holzfeuerstellen zur Buchführung im landwirtschaftlichen Betrieb wurde alles diskutiert. Auch Politisches natürlich, wofür Zeitungen gelesen und verhandelt wurden.

Aktuell das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken

Und heute? Nach längerer Zentrierung auf die Aussenwelt hat der über 170 Mitglieder zählende Dorfverein immer mehr den Zweck, die Dorfgemeinschaft zu stärken, das Zusammenleben zu pflegen und gemeinsam quasi zu üben, Villnacherinnen und Villnachern zu sein. In einem Verein notabene, dem schon lange auch Frauen angehören.

Gemeindeammann Noëlle Bühler-Acréman betont ihrerseits, dass es das zusammen Leben, Arbeiten, Wohnen und Feste sei, das eine Dorfgemeinschaft auszeichne. Sie heisst zudem die Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern willkommen, die an diesem Wochenende ebenfalls aufgefordert sind, die «Villnacherer Schätze» zu entdecken, zu geniessen.

Jubilierende Reb- und Weinfreunde
1979 standen in Villnachern noch keine Rebstöcke. Erst im Zuge der Güterzusammenlegung ergab sich eine sieben Hektaren grosse Fläche in der Sonn- und Eichhalde, die in den Rebkataster aufgenommen wurde, womit der Weinbau ist Dorf Einzugs hielt. Möglich wurde dies dank dem heuer

30 Jahre alt werdenden Verein Reb- und Weinbaufreunde Villnachern, der 1985 begann, die ersten Flächen zu bestocken.

Bereits drei Jahre danach konnte mit dem ersten Villnacherer angestossen werden. Riesling-Sylvaner und Blauburgunder waren die klassischen Sorten. Heute bauen die Orchideenweine-Produzenten auf 4,5 ha ihren Wein an. An den sonnigen Lagen gedeihen elf Traubensorten, die zu sechs Weiss, neun Rot- und drei Roséweinen gekeltert werden.

Der Verein ist stolz auf das Resultat: Villnachern kann als Rebbaudorf im Aargau auftreten, erreicht mit Führungen und Degustationen zahlreiche Interessierte und ist glücklich, ein Teil von dem zu sein, was die Gemeinde heute ist: reich an Herzblut, Freude und Genuss – ein echter Schatz eben.

Die Schule im Mittelpunkt

Kinder sind Schätze an sich, das erneut umzubauende Schulhaus ist ein ebensolcher, die Multifunktionalität bringt zahlreiche Möglichkeiten, Schätze zu schaffen. Und dass «die Schule Villnachern lebt!», wie Schulleiter Reto Tschupp betont, davon konnte man sich letzte Woche unter anderem im Rebberg Sommerhalde überzeugen, wo der letzte Arbeitseinsatz der Fünftklässler stattfand (siehe Bericht auf Seite 4).

Schulleiter Reto Tschupp schliesst seine Ausführungen in der Festschrift mit den Worten: «Das Motto unseres Dorf- und Jugendfestes ist bewusst gewählt. Es gibt vieles zu entdecken, zu beobachten und zu verstehen. Geniessen Sie mit uns die vielen Villnacherer Schätze.»

Das ist möglich gemäss Programm:

Freitag, 29. Juni ab 19 Uhr: Eröffnung der Dorfwirtschaft; 20 Uhr: Villnachern singt – Konzert zu 150 Jahre Dorfverein, Kaffeestube.

Samstag, 30. Juni, ab 9 Uhr: Auftakt zum Jugendfest mit dem Jugendspiel Schenkenbergtal. Eröffnung der Ausstellung «Villnacherer Schätze», 11.45 Uhr Mittagessen, 13.30 Uhr Konzert der Musikschule, 14 Uhr Orientierungslauf durch Villnachern, 16 Uhr Zvieri, 17.30 Konzert Musikschule, 18.30 Konzert «Marius und die Jagdkapelle», 20 Uhr Disco (bis 22 Uhr für Primarschüler, bis 24 Uhr für die Oberstufenschüler), 2 Uhr Ende Festbetrieb

Sonntag, 1. Juli, 9.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst, anschliessend Apéro, 12 Uhr Mittagessen, 13.30 Uhr Festakt 30 Jahre Reb- und Weinbaufreunde Villnachern, 14.30 Uhr Veranstaltungen der beiden Vereine, 16 Uhr: Die 5. Klasse und ihr Rebjahr. 17 Uhr: Finale.

Villnachern: «Schätze» raus!

Das Vorbereitungsteam möchte auf diesem Weg die Dorfbevölkerung ermuntern, Villnachern am Festwochenende vom 29. Juni bis 01. Juli herausgeputzt und schmuck erscheinen zu lassen. Es wird dabei an verschiedenen Blumenschmuck an den Privathäusern oder an spezielle Schätze aus älteren oder neueren Zeiten, die man in Gärten gut sichtbar aufstellen könnte, gedacht. (Hinweis: solche Objekte müssen vermutlich gesichert werden oder können nur tagsüber aufgestellt bleiben.) Ebenso sind Beflaggungen willkommen.

AWIDMER

- Badezimmer-Umbauten
- Boiler entkalken
- Waschmaschinen
- Gasdepot
- Neu- und Umbauten
- Dachrinnen
- Blechverkleidungen
- Dachfenster

Bauspenglerei **5213 Villnachern**
Sanitär-Service **Tel. 056 442 39 06**

JOST

Elektroanlagen
Telematik
Automation

JOST verbindet Menschen auf der ganzen Welt miteinander.
Planung und Ausführung von Starkstrom-,
Schwachstrom- und Kommunikationsinstallationen.

Jost Brugg AG
www.jost.ch



JOST verbindet...



«Schätze»: Oben das Wirtshauschild des «Bären», über den historisch nur bekannt ist, dass er während des Tunnelbaus in der Bözenegg florierte. Unten das eigentliche Gründungsprotokoll (Aussriss) des Dorfvereins.



WINZERGEMEINSCHAFT PRODUZENTEN ORCHIDEENWEINE





Weisswein Roséwein Rotwein

Genüssliche Weine direkt von den Produzenten:

Weinbau Küpfer-Burkhard Letzstrasse 5 5213 Villnachern 056 441 88 80 kuepferweinwirt@bluewin.ch	Häusermann Weinbau Gartenweg 6 5213 Villnachern 056 442 92 00 huesi@greenmail.ch
Generationengemeinschaft Mathys Schryberhof 5213 Villnachern 056 441 29 55 schryberhof@bluewin.ch	Marc Tobler Dorfstrasse 24 5213 Villnachern 079 429 84 22 tobler@yetnet.ch

WWW.ORCHIDEENWEINE.CH

Wir wünschen allen viele «Schätze»
am Dorf- und Jugendfest Villnachern



IHR
GARTENGESTALTER

Roger Griner
5213 Villnachern
Mobil 078 646 24 32
www.griner-gartenbau.ch

Schränken Sie sich ja nicht ein!



spillmann schreinerei ag
villnachern

www.spillmann-ag.ch
056 441 31 40

Wir wünschen allen ein tolles Dorffest!

Werthmüller

Baugeschäft AG



5213 Villnachern www.werthmueller.ch

Vom Reiz des Oldtimers

Argovia Classics aus Brugg ermöglicht nostalgische Ausflüge

(rb) - The Charming British Style hat sein Gutes. Davon konnten sich zahlreiche Interessierte kürzlich auf dem Seebli-Areal in Lupfig überzeugen, wo das Unternehmen «Argovia Classics» seine vier Oldtimer für Probefahrten zur Verfügung stellte. Diese wunderschönen Autos – ein Austin Healey Sprite, ein Triumph TR 6, ein Morgan plus 4 sowie ein Deux Chevaux für Liebhaber französischer Enten – kann man mieten.

fashioned Fahrgefühl und – es war schönes Wetter – vom Cabrioletfeeling à l'anglaise. Überzeugend beim Augenschein auch der Zustand der Autos, die sowohl mechanisch wie «fürs Auge» perfekt sind und auch dementsprechend gepflegt werden. Und mit alledem, was Oldtimer manchmal mühsam machen – Ersatzteilbeschaffung, Schraubstunden etc. – haben die Mieter nichts zu tun. Sie können einfach reinsitzen und geniessen.

Zu moderaten Preisen können die Autos gemietet werden; für einen halben Tag bloss die Ente (z. B. 150.– / 150 km frei, Mehrkilometer Fr. 1.40), für einen und mehrere Tage auch die britischen Klassiker ab Fr. 350.–/Tag). Näheres über Preise und Bedingungen, Termine oder Reisevorschläge wissen Guggenheims von Argovia Classics am Holderweg 9 in Brugg (056 441 49 22 oder mail@argovia-classics.ch). Mehr auch unter

www.argovia-classics.ch



Bilder im Uhrzeigersinn: Blick in die «Innereien» (2l-4-Zylinder in Reihe mit 108 kW) des Morgen plus 4-Schmuckstücks, das auch Luzia Vogel aus Brugg zur Probefahrt reizte. Der TR 6, ab 1968 als urenglisches Roadster vom deutschen Karmann-Karosseriewerk entworfen und fast 100'000 Mal verkauft! (im Hintergrund der blaue Austin Healey Sprite 1962 mit 1'100ccm-Vierzylinder). Und schliesslich der für «Autowanderungen» sehr geeignete Citroen 2CV mit vier Plätzen.





**LOOR-HOF
LEUTWYLER
LUPFIG**

056/444 91 70

OBST- UND BEERENBAU

**Aktuell: frische Erdbeeren
in Kürze: frische Kirschen**

5 x Eis geniessen und gewinnen!!!

Eis - Galerie

Ihre Gelateria in Brugg / Altstadt

- Italienisches Glace's und Sorbet's
- Softeis
- Frappe
- Frozen Joghurt
- Sandwich
- Kaffee

- Leinwandbilder (Abstrakt - Modern - Aussergewöhnlich)

öffnungszeiten: 13:00 - 18:00 Uhr / 20:00 - 22:00 Uhr

Seit über 150 Jahren Zulauf Brugg

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Aluminiumdächer
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 · Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 · 5200 Brugg



Columbus Tours

seit 1970 Qualitätsreisen

Columbus Tours AG
Schulthess Allee 7, 5200 Brugg

Tel. 056 460 73 60 sales@columbus-golf.ch
Fax 056 460 73 69 www.columbus-golf.ch

15 Jahre Werner Gobeli GmbH

Ob kleine Renovierungen oder grössere Bauprojekte: Seit 15 Jahren stehen wir für Qualität und anspruchsvolle Arbeiten.



Malergeschäft
Neubau und Renovierungen
Reparaturen von GFK
Glasfaserverstärktem Kunststoff GmbH

Gobeli
5225 Oberbözingen · 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32
www.wgobeli.ch



«BEI UNS ERHALTEN SIE TRADITIONELL FRISCHE UND VIELSEITIG EDLE DRUCKMEDIEN»



Weibel
Text Bild Druck
TRADITIONELL FRISCH UND VIELSEITIG EDLE

Text
Bild
Druck

Weibel Druck AG | Aumattstrasse 3 | 5210 Windisch
Telefon 056 460 90 60 | www.weibeldruck.ch

**Nie mehr abtauen!
No Frost in Klasse A++**



Leutwyler Elektro AG
5242 Lupfig

Inhaber Cäsar Lauber
Elektro•Telematik•Haushaltsgeräte
056 444 98 10
www.leutwyler-elektro.ch

Service ! Die Adressen für Qualität und Service !



Sommer-Hit: EvoWood von Wenger (ab Fr. 41.-)



Die Modelle der Linie EvoWood sind mit noch nie dagewesenen Schalen ausgestattet, welche aus zertifiziertem Schweizer Nussbaumholz gefertigt werden. Sämtliche Messer sind mit den gleichen qualitativ hochstehenden Accessoires und Klingen versehen wie alle anderen Produkte von Wenger.

Romano Chiecchi, Messerschmiede, Fischereiartikel
Hauptstr. 62, 5200 Brugg, Tel. / Fax 056 441 29 23
Öffnungszeiten: Di - Fr 13.30 - 18.30, Sa 8 - 13 Uhr

Walo Kocher

Heizungen

- Neuanlagen
- Kesselauswechslungen
- Planungen
- Reparaturen
- Sanierungen
- Boilerentkalkungen

Schilplinstrasse 33, 5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

**Bauten klein oder gross,
mit uns ziehen Sie das richtige Los!**

Der Spezialist für Ihre Gerüstarbeiten.

GERÜSTBAU AG

Rebmoos-Au 6 5200 Brugg
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

«Witblick» – eine Erfolgsgeschichte
Würenlingen: erste zehn Häuser im September bezugsbereit



Blick auf den «Witblick» vom gegenüberliegenden Hang aus. Bruno Granella und Hans Setz freuen sich über den Erfolg. Rechts die Stirnseite der Überbauung.



(rb) – Nach dem «stilvollen» Spatenstich im «Witblick» im Frühling 2011 nun bereits 13 Monate danach die Aufrichte. Und ein sehr positiver Ausblick, werden doch gleich alle geplanten Etappen in einem Zuge realisiert – dies weil bloss noch drei von insgesamt 33 Wohneinheiten zu haben sind.

Den Erfolg führte «Witblick»-Realisator Bruno Granella aus Brugg – er ist natürlich besonders engagiert in Würenlingen, wo die Granella AG ihren Hauptsitz hat und er aufwuchs – auf die einmalige Lage und den gewählten Standard mit den äusserst grosszügigen Aussenflächen zurück. Hans Setz von der Bruggener Gross Generalunternehmung AG seinerseits würdigte die Arbeit der engagierten, zu 90 Prozent aus der Region stammenden Bauleute und begrüßte die vielen Eigentümer und ihre Familien. Zusammen feierte man bei feiner Verpflegung ein tolles Fest. Für zehn Familien heisst es jetzt schon: Packen! Denn im September ist erster Zügeltermin. Bereits in einem guten Jahr dürfte der «Witblick» bezogen sein.

Mit dem Schlauchboot auf dem Rhein

Am Sonntag, 1. Juli, lädt bruggtour zu einer Schlauchbootfahrt auf dem Rhein von Rekingen nach Koblenz ein. Mit der Bahn gehts von Turgi zum Ausgangsort der genussvollen Fahrt mit «Flussfahrten Aargau» auf dem Rhein bis nach Koblenz. Baden ist erlaubt. Beim «Laufen» gibts eine Pause und kleine Erfrischungen. Die Rückfahrt erfolgt ab Koblenz via Turgi zurück nach Brugg (Ankunft 14.07). Beitrag: Kosten Fr. 55.- / Person (Bootsfahrt, Begleitung, Apéro, exkl. Billet Brugg - Rekingen und Koblenz - Brugg) Dauer: ca. 5 Std. Treffpunkt am Sonntag, 1. Juli, 8.40 Uhr auf dem Perron Gleis 3, Bahnhof Brugg. Anmeldung bis 24. Juni an: info@bruggtour.ch oder 079 741 21 42; Vorauszahlung PC Konto 60-676131-1.





Riggenbach AG, Brugg, mit Tag der offenen Tür

Zur freien Besichtigung der neuen Anlagen an der Aarauerstrasse 67 hatte die Riggenbach AG, Lüftungs- und Klimatechnik, Brugg geladen. Auch Stadtmann Daniel Moser bewunderte letzten Freitagmittag das neue Werk. Bereits nach einem guten Jahr konnte der Neubau in Betrieb genommen werden. Dieser präsentiert sich in markantem Schwarz und wurde von der W. Thommen AG, Architekten und Planer, konzipiert, die am Hauptsitz der Firma in Olten

bereits das neue Haus realisiert hatten. Der Bau ist in Minergie-Standard ausgeführt. Im neuen «Riggenbach» wurde den Bedürfnissen nach mehr Platz, moderneren Büros sowie optimalem Materialfluss Rechnung getragen. Unsere Bilder zeigen oben das neue Gebäude mit der zur Aarauerstrasse gerichteten Fassade und einen Blick in den «Muffenraum». Unten (v. l.): Fredi Schütz von Bürge & Fischer Steuerungen, der 84-jährige Firmengründer

Hugo Riggenbach (er rief das Unternehmen 1971 ins Leben, das heute in Olten, Brugg und Solothurn vertreten und im gesamten Mittelland tätig ist) und sein Vermögensberater Wolfgang Falkenberg. Dann Andreas Bürgi von der Jost Brugg AG mit dem Riggenbach-CEO Peter Eggmann; rechts der Chef von Riggenbach in Brugg, Andreas Rapp. Ganz rechts Handörgeler Turi, der Kinder und die Festgemeinde bestens unterhielt.



Der Znuenibus von Beatrice Keller und Sascha Schär bringt's – mittlerweile mit zwei Autos.

Frischer Sommerbrunch

Mikado-Café, Windisch: Lunch & more mit Zmorge-Buffer à discrétion

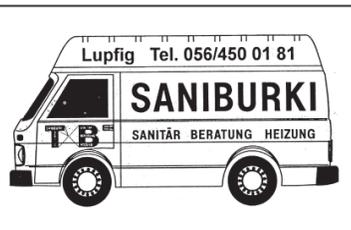
(A. R.) - Am Sonntag, 1. Juli (9 - 13 Uhr) tischen Beatrice Keller und Sascha Schär von Lunch & more für Fr. 21.50 erneut alles auf, was es für einen gelungenen Brunch braucht. «Dieses Mal bieten wir eine frische Sommerbrunch-Variante», sagt Beatrice Keller, «mit feinen Sachen eben, auf die man in der warmen Jahreszeit besonders Lust hat.» Auch ein peppiges Cüpli gehört natürlich wieder dazu...

Neben Frischkäse, Früchten, Säften oder Flakes gibts an der Habsburgerstrasse 1 alles, was das Brunch-Herz begehrt: Eine üppige Auswahl immer frisch geschnittenen Fleisches, feine Käseplatten, fortlaufend gebratener Speck, die bewährten Eierspeisen, hausgemachtes Birchermüsli und ebensolche Brote, Brötli und Zöpfe.

Der Brunch von Lunch & more stösst denn auch nicht zuletzt deshalb auf immer grössere Beliebtheit, weil sich da viel Schmackhaft-Selbstgemachtes findet – und nicht einfach aus dem Hie-and-Stand-Schrank serviert wird. Anmelden kann man sich (muss man aber nicht) unter 079 297 16 08.

Diese Woche: griechischer Salat
Bekannt sind Beatrice Keller und Sascha Schär mit ihrem beliebten Znuenibus. Lunch & more ist aber mehr als ein Brötli-Bringer. «Neu bieten wir zum Beispiel eine gluschtige, täglich frische Salatauswahl an, die wir den Kunden nach Hause oder ins Geschäft liefern», erklärt Keller. Zusätzliche gebe es jeweils einen Wochensalat – aktuell etwa einen knackigen griechischen. Zu den Spezialitäten des Hauses gehören ausserdem die frisch zubereiteten Mittagessen im Mikrowellengeschirr (Bestellung bis 9 Uhr), der exklusive Partyservice oder die Übernahme der Restauration an Anlässen. Mehr auch unter

www.znuenibus.ch



Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr (Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Alles begann mit zwei Paar Schwinghosen

Holderbank: Turnverein feiert 100 Jahr-Jubiläum

(Iz) - Ende Juni wird das 100-jährige Turnvereinjubiläum während dreier Tage gefeiert (29. Juni bis 1. Juli). Gala-Dinner, Bühnenshow, schnellste Holderbanker, Rasenvolleyballturnier, Brunch und Jubiläumsakt sind die Stichworte.

Am 13. Februar 1912 versammelte sich eine Schar von vierzehn jungen Männern und gründeten den Turnverein Holderbank. Die Turnstunden fanden meistens im Freien, später in der alten Trotte statt. Um dort die engen Platzverhältnisse zu verbessern, musste der Trottebaum verkauft werden. Als Turnutensilien wurden im Gründungsjahr ein defektes Pferd, Steine, Keulen, Stäbe und zwei Paar Schwinghosen angeschafft.

Am ersten besuchten Turnfest 1914 in Rapperswil kamen die turnerischen Defizite voll zum Vorschein. Auf der Rangliste erschien Holderbank auf dem letzten Platz. Während dem ersten Weltkrieg von 1914 bis 1918 musste der Turnbetrieb reduziert werden. Danach aber wurde für die turnerisch-theatralische Aufführung im Januar 1919 im damaligen Restaurant Kaiser (heute Olivebäumli) geübt. Ein Zeitungsbericht äusserte sich lobend über die Aufführungen. Ein früher Höhepunkt im Vereinsleben war die Einweihung der ersten Fahne, was man am 29. Mai 1921 im Kurhaus Bad Schinznach feierte.

Pionierhafte Turnhalle

Bald darauf wurde beim Gemeinderat der Wunsch nach einem geheizten Übungslokal angebracht. Die Planung wurde eingeleitet – und am 24. April 1924 bewilligte die Gemeindeversammlung einen Kredit von 85'000 Franken



100 Jahre und noch immer rüstig wie eh und je: die Turnfamilie Holderbank

für den Bau einer Turnhalle. Schon anfangs 1925 konnte diese als eine der ersten im Aargau benützt werden.

Turnfest Wettingen 1946: 1. Rang!
Ein Highlight war die Teilnahme am Kantonalen Turnfest 1946 in Wettingen. Die Turner belegten in der Kategorie 1 den 1. Rang. Ein ganz grosses Erfolgswort war erst wieder 1994. Kreiskimeister, Sieg im Kreisvoleyballturnier und ein beachtenswerter Sieg im OL des Schweizerischen Turnverbandes konnten gefeiert werden. Kürzlich am Kantonalturnfest 2011 in Brugg wurden die Holderbanker im Volleyball mixed zum Sieger erkoren.

Neue Riegen

Der jubelnde TV hatte schon 1929 eine

Damenriege gegründet. 1931 erfolgte die Gründung einer Männerriege, die zwischenzeitlich zu einem erfolgreichen Verein wurde. Mit der Gründung einer Knaben- und Mädchenriege 1965 engagierte sich der Turnverein bei der sportlichen Ertüchtigung der Jugendlichen. An der GV 2012 wurde eine Frauenriege gegründet, die sich seither sehr positiv entwickelt hat.

Drei Festtage

Die Jubiläumsfeierlichkeiten beginnen am Freitagabend mit einem Galadinner aus der Küche des Gasthofes zum Schützen aus Aarau – Chef Hans Schneider wuchs in Holderbank auf und besuchte die Jugendriege. Um 21 Uhr gibt es eine Show mit Stéphanie Berger, der Miss Schweiz von 1995, mit ihrem Comedy-

Programm «MissErfolg». Danach spielt das Duo-Happy-Sound mit Irma und Beat zu einer Tanz-Party auf. Der Samstag wird zunächst der schnellste Holderbanker erkoren. Anschliessend messen sich Spieler und Spielerinnen im Rasenvolleyballturnier. Erholen kann man sich bei einer Massage, an der Bar oder beim Sound des DJ's Moor. Am Sonntag zwischen 10 und 13 Uhr werden die Besucher bei musikalischer Unterhaltung mit einem reichhaltigen Frühstücks-Buffer verwöhnt. Der offizielle Jubiläumsakt beginnt um 13.30 Uhr. Unter anderem wird die Trampolinriege Möriken-Wildegg als mehrfache Schweizer Meister die Zuschauer mit ihrem Können begeistern. Mehr auch unter www.tvholderbank.ch



Brugg: «Umsetzer»-Grill auf dem Hexenplatz

Am ersten schönen Tag der letzten Woche weiheten letzten Donnerstag die «Umsetzer» zusammen mit Forstamtvertretern den vom Verein gestifteten neuen Grill auf dem Hexenplatz ein. Er ersetzt die bisherige, mit Steinen umrandete Feuerstelle.

«Umsetzer»-Präsident Jürg Baur überreichte Bruggs Förster Ruedi Harisberger zusammen mit dem symbolischen Holzschicht auch gleich noch einen

«Bon»: «Da könnt ihr noch für rund einen Tausender ein gescheites Holzlager neben den Grill bauen», hiess die frohe Botschaft. Anlässlich der «Eingrillung» gabs neben einem kühlen Schluck auch feine, heisse Bratwürste. Mit dabei (v. l.) Paul Itten, Lorenz Jud (Forstamt), Bruno Schuler, Jürg Baur, Ruedi Graf (Forstamtschef-Stellvertreter) Förster Ruedi Harisberger, Rita Boeck und Bruno Baumann.

«Sogleich markante Besserung»

Brugg: TCM-Arzt Dr. Zhao «ein grosser Köhner»

(A. R.) - «Ich hatte seltsame Hautausschläge, eigenartige Schmerzen in der Bauchgegend und fühlte, dass ich nicht mehr im inneren Gleichgewicht bin», umschreibt Patient Adelbert Gassler aus Windisch seine Beschwerden. Diese seien sogleich markant besser geworden, freut sich der ABB-Betriebsmechaniker, «heute bin ich wieder zu 100 % ok.»

Zur TCM-Behandlung hat er sich entschlossen, nachdem langwierige Checks in der Sparte Schulmedizin nicht zu eruieren vermochten, woran er litt und wie man diese Symptome heilen könnte.

Adelbert Gassler sieht die Traditionelle Chinesische Medizin – gemäss ihrem Konzept muss die Lebensenergie, das Qi, gleichmässig fließen, damit man gesund wird oder bleibt – denn auch als «geniale Alternative». Wobei er, was die verschiedenen Behandlungsansätze von TCM und Schulmedizin betrifft, «für weniger Konkurrenz und mehr Zusammenarbeit» plädiert. Und was sind Vorzüge einer Behandlung in der Praxis «San He»? «Dr. Zhao ist ein super Diagnostiker: Er schaut einem an – und findet die passenden Therapien», schildert Adelbert Gassler das effiziente Wirken des erfahrenen Arztes, den er als «grossen Köhner» beschreibt.



Hat dank Dr. Zhao (l.) wieder gut lachen: Adelbert Gassler, hier in der Praxis an Seidenstrasse 3, Brugg (056 441 24 25; info@tcm-brugg.ch / www.tcm-brugg.ch)

Montessori-Schule Brugg: Tag der offenen Tür

Am Freitag, 22. Juni (9 - 11.30 Uhr), führt die Montessori-Schule Brugg, die einzige ihrer Art im Aargau, anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens einen Tag der offenen Tür unter dem Motto «gläsernes Klassenzimmer» an der Herzogstrasse 11 a durch. Von 9 bis 11 Uhr erhält man auf einem Rundgang durch das Kinderhaus und die Primarschule Einblick in den Schulalltag. Dann stehen die Lehrkräfte für pädagogische Fragen zur Verfügung.



Gut 3'000 Bahnfans in Brugg

(A. R.) - Am Sonntag fand der 3. Tag der offenen Tore im Bahnpark Brugg statt. Der Jubiläen und Attraktionen waren viele (siehe Vorschau im Regional vom 7. Juni, Nr. 23, S. 1) – was den Bahnpark zum Mekka für Bahnfans aus der ganzen Schweiz werden liess. Laut Gregor Tomasi, Präsident der Stiftung Bahnpark Brugg, liessen sich gut 3'000 Besucher von Dampfduft, Ölgeruch und wuchtiger Mechanik faszinieren. Die Begeisterung dafür ist offenbar eine generationenübergreifende, wie unsere Bilder nahelegen: Oben konzertiert das Jodeldoppelquartett Brugg, das vor 97 Jahren in der 100-jährigen Segmentremise gegründet wurde, unten freuen sich jüngere Semester am kleinen «Dampffrösli».



«Los Yukas» im Dampfschiff

Am Samstag, 23. Juni (Bar, Sounds und Billard von 17 bis 2 Uhr; Konzertbeginn 21 Uhr) steigt im Brugger Dampfschiff das World-Cruise-Special mit «Los Yukas». Die Multi-Kulti-Formation aus Argentinien, Chile, Spanien, Uruguay und der Schweiz ist seit 2003 gemeinsam unterwegs und spielen stilmässig Mestizaje, einen Mix aus Latino, Cumbia, Rumba, Tango, Reggae, Gipsy, Rock und SKA.

Feigenwinter am gleis 1

Im Rahmen der Konzertreihe «Mittagsmusik am gleis 1» spielt am Donnerstag, 28 Juni, Hans Feigenwinter am Klavier Improvisationen über Domenico Scarlatti (am Stahlrain 2 in Brugg, Metroneingang; 12 Uhr Buffet, 12.30 Uhr Konzertbeginn, 13.15 Uhr Konzertende; Kollekte). Dabei thematisiert er dessen Klaviersonaten – schon bestehende Musik gibt hier den Impuls für ausgedehnte Erkundungen. Dennoch erklingt in Feigenwinters Scarlatti-Improvisationen kein einziger Takt Original-Material: Alles wird sogleich zur Improvisation umgeformt.

Gemeinde Windisch

Papiersammlung am nächsten Samstag

Sammeltelefon
056 460 09 05 (8⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr)

SaniGroup GmbH
SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber! Platten von Schäpper



TAG DER OFFENEN TÜR

**Samstag, 23. Juni 2012
von 10:00 bis 16:00 Uhr**

Gesund durch den Sommer mit unseren Therapien (Akupunktur, Ohrakupunktur, Tuina, Schröpfen und Moxa).



Programm:

- Kennenlernen unseres Teams
- Snacks und chinesischer Tee
- Besichtigung der Praxisräumlichkeiten
- Gratis Puls-Zungendiagnose (ca. 15 min)

TCM-Helvetic Brugg
Neumarktplatz 7
5200 Brugg
Tel. 056 442 69 69
Fax 056 442 69 68
www.tcm-helvetic.ch

Praxis befindet sich über dem Interdiscount (Eingang seitlich zwischen Würstbude und Interdiscount).

Gutschein
für eine Kennenlern-Behandlung
im Wert von **CHF 160**
(pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden)

Feuerwerk der Fahrfreude

Windisch: Südbahngarage Wüst AG mit Probefahrt-Tagen: «Toyota Waku Doki Days» am 29. und 30. Juni

(A. R.) - «Waku Doki» heisst auf japanisch Freude, Begeisterung, Leidenschaft», erklärt Jörg Wüst. Ein Feuerwerk der Fahrfreude ist's denn auch, was Toyota derzeit zündet. Dafür steht nicht zuletzt das neue knackig-kurze Sportcoupé GT 86. «Endlich wieder ein Sportwagen», freut sich der Südbahngarage-Chef über die rasante Verstärkung in der sonst eher «vernünftigen» Modellpalette.

Wüst. Er weist ausserdem auf das attraktive, das gesamte Neuwagen-Angebot betreffende 1,9 % - Leasing hin: So nenne man den Yaris Hybrid (ab Fr. 24'500.-) schon für Fr. 212.-, das Raumwunder Kombi-Prius (ab Fr. 40'500.-) für Fr. 383.- monatlich sein eigen.

Ramba Zamba mit Zumba

Das Südbahngarage-Team sorgt an den Testtagen zum einen mit seinem Neuheiten-Feuerwerk für Ramba Zamba. Zum andern aber auch, passend zu «Waku Doki», mit Zumba: Am Samstagnachmittag, 30. Juni, unterhält das Fitnesscenter Windisch die Gäste mit einer geballten Ladung Bewegungsfreude. «Lassen Sie sich von diesen heissen Rhythmen mitreissen», empfiehlt Jörg Wüst, der ausserdem die Teilnahme am Wettbewerb beliebt macht



– schliesslich gibts den cleveren iQ Waku Doki zu gewinnen. Mehr zu den insgesamt 21 Waku Doki-Modellaktionen unter www.wakudoki.ch



GT 86: Fahrfreude pur

Der 4,24 m kurze 200 PS-Sportler, der 205 Nm bei 6'600/min auf die Kurbelwelle stemmt, besticht dank flacher Motorbauweise durch einen enorm tiefen Schwerpunkt. So fühlt sich der

viersitzige Hecktriebler an wie eine reinrassige Fahrmaschine – das wiesel-flinke Leichtgewicht (1'200 kg) ist ab Fr. 41'900.- zu haben (Leasing ab Fr. 397.- mtl.).



Sparsam heisst nicht spassarm

Prius: Das steht sinnbildlich für Toyotas Vorsprung in der Hybrid-Technologie. Nun bauen die Japaner diese mit dem Kombi-Prius (l.) weiter aus. Auch nach «unten»: Mit dem Yaris Hybrid (r.) steigt jetzt die frecher gestylte Hybrid-Version mit neuer Front und LED-Tagfahrlicht ins Rennen. Ob Prius+ Wagon (4,1 l / 100 km), Auris (3,8 l) oder Yaris (3,5 l) – bei allen Model-



len gilt: Sparsam heisst nicht spassarm. Die Systemleistung von 136 PS respektive 100 PS im Yaris sorgt für eine erstaunlich flotte Gangart, weil das E-Aggregat von Anfang an das maximale Drehmoment und so eine beachtliche Beschleunigung liefert. Und Federung und Fahrwerk sind straffer als erwartet ausgelegt, was einen überraschend sportlichen Fahreindruck vermittelt.

Glacé, Galerie, Genuss

Altstadt Brugg: Eiskaltes Vergnügen in der Eis-Galerie von Andreas Stiel

(A. R.) - Sonnige Tage, warme Sommerabende, coole italienische Glacé: Diese Mischung hat Andreas Stiel schon immer begeistert. «Eis verkaufen», schmunzelt er, «das war stets ein Kindheitstraum von mir.» Nun hat er ihn verwirklicht und an der Hauptstrasse 29 in Brugg seine Eis-Galerie eröffnet.

«Jetzt kommt der Sommer – und dauert bestimmt bis November», lacht der bis vor kurzem noch als Metallbauer wirkende Döttinger, dem Chronisten einen Schoggi-Nocciola-Caffè-Becher portionierend – welch zartschmelzender, cremiger Genuss!

Glacé, garniert mit Früchten & Co.

«In meine Glacevitrine kommt eben nur original-handgemachtes Eis aus Italien», betont der grosse Gelati-Fan, der ausserdem auch Soft Ice, Frappés, Milchshakes oder FrozenYoghurts (50 % weniger Kalorien) anbietet, genauso wie feinen Kaffee und Espresso oder täglich frische Sandwiches, Snacks und Getränke. Besonders lässig ist sicher, dass man seinen Glacébecher an der Kühltheke selber mit frischen saisonalen Früchten, Smarties oder Nüssen garnieren kann. Diese Eigenkomposition lässt sich bequem mitnehmen, draussen vor dem Lokal geniessen – oder



Links das leckere Resultat von Selbstbedienung (Mitte) und Andreas Stiels Glacevitrine. Seine Eis-Galerie hat täglich von 13 bis 18 sowie von 20 bis 22 Uhr geöffnet.



drinnen, wo sich einem dann auch auch die Bedeutung des Geschäftsnamens erschliesst.

Glacé essen, Kunst gewinnen

Denn die Eisdielei' des Herrn Stiel, die er zusammen mit Partnerin Petra Jehle aufgezogen hat, ist auch Galerie – die Digitalkunst auf Leinwand, die da an den Wänden prangt, könnte man in der Stilrichtung des phantastischen

Realismus' verorten. Rund 160 Motive stehen für die Kunden zur Auswahl. «Sie können auch ein eigenes Foto vorbeibringen und sich ein Bild davon anfertigen lassen», erklärt Andreas Stiel. «Ausserdem verlosen wir jeden Monat drei Leinwandbilder im Wert von bis zu Fr. 299.-», ergänzt er. Einfach fünf Mal Glacé geniessen und an der Verlosung teilnehmen – siehe Talon rechts.



5 x Eis Geniessen und Gewinnen !!

Teilnahme an Verlosung jeweils am 15. ten des Monats

Name: _____
Tel: _____
Die Gewinner werden jeweils am 15. ten des Monats telefonisch informiert !!

1. Preis: 1 x Leinwandbild im Wert von 299.- CHF
2. Preis: 1 x Leinwandbild im Wert von 99.- CHF
3. Preis: 1 x Leinwandbild im Wert von 29.- CHF